

Diplom-PädagogInnen haben trotz der fast 40jährigen Geschichte ihres Berufszweigs vielfach immer noch Schwierigkeiten, eine individuelle und kollektive berufliche Identität zu finden und ein professionspolitisches Selbstverständnis zu formulieren. Dass PädagogInnen ihre berufsverbandliche Vernetzung nur rudimentär betreiben, ist hierfür sicherlich von Einfluss. Der vorliegende Band widmet sich deshalb einer Vertiefung des Zusammenhangs von pädagogischer Identität, Netzwerken und Verbandsarbeit. Er wendet sich an berufstätige PädagogInnen und Studierende der Pädagogik gleichermaßen.